

Maimorgen

---

# Bereghimmeinnicht

 Illustrierte Zeitschrift der  Mariannhiller Mission

Nummer 5

Mai 1932

50. Jahrgang

## Maimorgen

War das ein Singen am Morgen gar früh,  
So hab' ich's vernommen im Leben noch nie.

Und als ich schaute ins Land hinein,  
Da nickten die Blumen im Tauperlenschein;

Da krönte die Berge ein Sonnengoldsaum,  
Da rauschen die Wälder wie jauchzend im Traum,

Und ringsum erwachten die Vögel im Chor  
Und schwangen sich jubelnd zur Sonne empor.

Es sagt doch, ihr Wälder, was rauscht ihr so sehr,  
Ihr Blumen, was tragt ihr Geschmeide so schwier?

Da war mir's, als kläng' es weit über die Höh'n,  
Als zög' durch die Lüfte ein heimliches Weh'n:

„Uns haben die Engel gesungen heut',  
Und Segen sank nieder und hat uns geweiht;

Maria streute den Segen aus,  
Drum duften wir Blumen als Maienstrauß;

Drum rauschen wir Wälder zum Willkommensgruß,  
Es leuchten die Höh'n, wo gewandelt ihr Fuß;

Drum fallen wir Vögel in buntem Verein  
Als Spielleute Gottes ins Lobsied ein.“

So sang es — da hab' ich still freudig gesagt:  
„Gegrüßt sei, Maria, jungfräuliche Magd!“

D. B. Diel S. J.